

# Klinterklater

## Östliches Ringgebiet

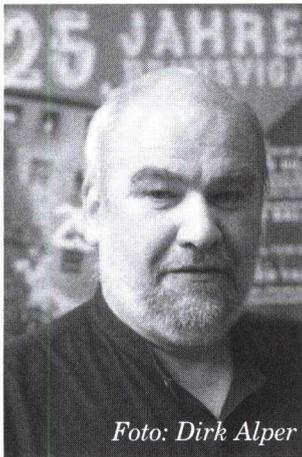
Nr. 3/ 8. Jahrgang

Zeitung der SPD-Ortsvereine Fallersleber Tor, Magnitor und Steintor

Dezember 2006

### Gedanken zu 25 Jahren BRUNSVIGA

■ *Damals – 1981 – zählte Gliesmaroder- und Karlstraße nicht unbedingt zu den Vorzeigegebieten des Östlichen Ringgebietes: Grau, unansehnlich, kaputt (Viele vermuteten ja damals, die Karlstraße sei eine Versuchspiste von VW, würde deshalb*



Uwe Flake ist einer der Geschäftsführer des Kulturzentrums Brunsviga.

Foto: Dirk Alper

*auch nie repariert...) und eben einer alten Konservenfabrik, die nach ihrer Schließung langsam dem Verfall preisgegeben war und alles andere als eine Augenweide bot...*

*Und im Vorderhaus dieser alten Fabrik tummelten sich noch höchst verdächtige Gestalten, von denen man einigen nicht unbedingt nachts allein auf der Straße begegnen wollte.*

*Vieles hat sich geändert: Das Gebiet erscheint wesentlich heller und freundlicher, und auch die alte Fabrik ist nicht wieder zu erkennen. Die BRUNSVIGA wird in der Nachbarschaft angenommen. Viele der Anwohner nutzen die Betreuungsangebote für Kinder, besuchen die Kulturveranstaltungen und Kursangebote oder kommen zum Essen. Eine Entwicklung, die wir uns vor 25 Jahren zwar erträumt hatten, an deren Verwirklichung wir aber immer wieder zweifeln mussten. In den Gruppen*

**Weiter auf Seite 10** ➔

### Doch Steuergelder für das Schloss?

■ **Erinnern Sie sich? Keinen Cent aus Steuergeldern sollte es für den „Wiederaufbau“ der Schlossruine geben. So versprochen von Dr. Hoffmann vor der Kommunalwahl angesichts leerer Kassen und des erheblichen Instandsetzungsbedarfs vieler städtischer Gebäude, insbesondere Kindergärten und Schulen. Formal wurde dieses Versprechen bisher eingehalten: Die Verkaufserlöse für das Baugrundstück wurden ja gar nicht erst im städtischen Haushalt vereinbart, sondern blieben gleich bei ECE zur Finanzierung des Bauwerks. Und dann gibt es ja noch die städtischen Dienststellen, die in das Gebäude einziehen sollen. Dafür muss die Stadt erhebliche Mietkosten aufbringen und so die Finanzierung des Baus sicherstellen. Bisher ist es**

**CDU-OB Dr. Hoffmann gelungen, diesen Mietkosten Einsparungen gegenüberzustellen, die sich durch Wegfall der bisherigen Mietkosten ergeben, einschließlich angeblich sonst erforderlichen Sanierungsbedarfs. Aber jetzt wird es spannend: Schlossfreunde in der CDU und deren Umfeld haben entdeckt, dass die schlichte Ausstattung der Innenräume des Bauwerks wenig zu der repräsentativen Fassade passt. Deshalb meinen sie, dass unbedingt auch die städtisch genutzten Räume im Innern des Bauwerks wieder in herzoglichem Glanz erstrahlen sollen. Aber wer soll das bezahlen? Offensichtlich gibt es**

**also schon Pläne für eine derartige Aufstockung des Projekts - von wem auch immer beauftragt, von wem auch immer erarbeitet. Angeblich steht die Borek-Stiftung bereit, sich mit über einer Million Euro an dieser Umgestaltung zu beteiligen. Genauso angeblich reicht das nur für ein Drittel der Kosten. Den Rest - über zwei Millionen Euro - müsste die Stadt aufbringen. Dem steht allerdings das Versprechen von CDU-OB Dr. Hoffmann entgegen. Allerdings munkeln Rat-**



**haus-Insider, das Problem werde ganz einfach dadurch gelöst, dass die CDU-Fraktion einen entsprechenden Antrag zu den Haushaltsberatungen einbringt und im Bündnis mit der FDP durchsetzt. Dann war es ja nicht die Stadtverwaltung mit ihrem Chef Dr. Hoffmann, sondern die CDU-FDP-Gruppe mit ihrer Ein-Stimmen-Mehrheit. Die hat sie allerdings nur einschließlich der Stimme des OB!**

**Das kann also noch spannend werden. Was meinen Sie? Hält das Versprechen, oder siegen die Schlossfreunde zu Lasten des Steuerzahlers?**

*Manfred Pesditschek*

#### Aus dem Inhalt:

##### Termine und Veranstaltungen

Botanischer Garten, S. 11  
Weitere Termine, S. 12, 13, und 15

Fahrplan des Schadstoffmobils, S. 16

##### Stadtteilinfos

Aus dem Bezirksrat, S. 2, 3

##### Berichte, Geschichten, Reportagen

Weichelt's Wurstwaren, S. 14

Denkmalverhüllung, S. 7

Aus dem Rat der Stadt, S. 10

120 Jahre Stadtparkrestaurant, S. 4/5

**Fröhliche  
Weihnachten!**



## Notizen aus dem Bezirksrat „Östliches Ringgebiet“

■ Termine und Orte für die nächsten Bezirksratssitzungen:

Mittwoch, Termine 2007 noch offen!

Beginn: 19.30 Uhr.

Zu Beginn der Sitzung findet eine Einwohnerfragestunde statt.

### Neuer Bezirksrat

■ Uwe Jordan wurde als Bezirksbürgermeister bestätigt. Auf der konstituierenden Sitzung des Stadtbezirksrats 120 wurde Uwe Jordan im Amt des Bezirksbürgermeisters bestätigt. Sein Stellvertreter wurde Karsten Kablitz (Bündnis 90 / Die Grünen).

Am Anfang der Sitzung bedankte sich Bezirksbürgermeister Uwe Jordan sehr herzlich bei den ausscheidenden Bezirksratsmitgliedern von SPD/CDU/FDP/Bündnis 90 – Die Grünen und überreichte den Anwesenden einen Blumenstrauß.

Geehrt wurden für 10-jährige Mitgliedschaft in Bezirksrat Kate Grigat, Susanne Hahn (beide SPD) und Jutta König (Bündnis 90/Die Grünen). Für 25-jährige Mitgliedschaft wurde Brigitte Hartmann (CDU) geehrt.



### Brückenbau am Fallersleber Tor

■ Schon 1998 musste die Traglast der Brücke am Fallersleber Tor auf 16t begrenzt werden. Seit 1999 liefert ein extra zu diesem Zweck installiertes Messsystem genaue Daten über die täglichen Bauwerksbewegungen. Im September 2006 musste die Traglast schließlich auf 7,5t reduziert werden, was zur Folge hat, dass wenn eine Straßenbahn die Brücke quert, der übrige Verkehr warten muss. Es wurde daher eine Signalanlage installiert, die beim Überqueren einer Niederflurbahn für den Individualverkehr Rot zeigt.

Nach Zustimmung der politischen Gremien, der Bezirksrat 120 hat bereits zugestimmt, beginnt die Planung und

### Überweg Fasanenstraße

■ In den Osterferien 2007 wird der Trampelpfad über den Mittelstreifen auf dem Altwiekering im Bereich Fasanenstraße mit Verbundpflaster befestigt. Die Bordsteine werden nicht abgesenkt.

Ausschreibung für den Brückenbau. Der angestrebte und gleichzeitig frühestmögliche Baubeginn für die Brückensanierung ist Ende 2008. 3 Mio Euro sind dafür vorgesehen.



### Andreeplatz

■ Die Bausaison geht dem Ende entgegen und der neugestaltete Andreeplatz nimmt langsam Gestalt an. Die Zeit wird zeigen, ob der Platz künftig von den Bürgern so angenommen wird, wie von den Planern erhofft. Die z.Zt. noch auf der Herzogin-Elisabeth-Straße „zwischengeparkten“ Entsorgungcontainer werden dann auch wieder zurückgestellt.

**LESE RATTE**  
BÜCHER UND MEHR

FIRST- UND SECOND-HAND BÜCHER  
MUSIK-, FILM- & KUNST-POSTKARTEN UND MEHR ...

Mo - Fr 09.00 - 19.00 Uhr  
Sa 10.00 - 14.00 Uhr

Kastanienallee / Hopfengarten 40  
Tel 79 56 85 Fax 7 17 68  
Leseratte.bs@web.de

Einfach saubere Brillengläser –

Crizal® ALIZÉ™

Hier berät Sie Ihr VARILUX Spezialist.

VARILUX SPEZIALIST

It's die Brille geh zu

ESSILOR

Ihr Optiker am Saarplatz  
Telefon 0531/ 5 30 11

Wille

jeden Mittwoch warm + kalt  
**Internationales Buffet**  
(18 bis 23 Uhr für nur 8,90 Euro)

Montags gilt unsere preisreduzierte Karte!

Charly's Tiger

Wilh.-Bode-Straße 26, Tel.: 2 19 03 60  
Mo.-Sa. 16.00-2.00; So. 11.00 - 2.00Uhr

**Ansprechpartner  
für das  
Östliche Ringgebiet:**

Uwe Jordan  
Bezirksbürgermeister  
0531 / 33 94 67  
E-mail: UweJordan5@aol.com

Kate Grigat  
Mitglied im Rat der Stadt  
0531/7 13 99

Isolde Saalmann  
Landtagsabgeordnete  
Stadt 0531 / 37 53 91

**Bürgersprechstunde**

Die Landtagsabgeordnete Isolde Saalmann (SPD) bietet folgende Bürgersprechstunde an:

- Montag, 22. Januar
- Montag, 19. März

jeweils von 16.00 bis 17.00 Uhr in der SPD-Geschäftsstelle, Schloßstraße 8.

▪ Braunschweiger Bürgerinnen und Bürger haben dann die Gelegenheit, ihre Angelegenheiten mit der Landtagsabgeordneten zu besprechen. Anmeldungen unter (05 31) 480 98 21.



straße angelegten. Für Fußgänger und Radfahrer stehen damit künftig auf jeder Seite Nebenanlagen mit einer Gesamtbreite von 5,90m zur Verfügung.

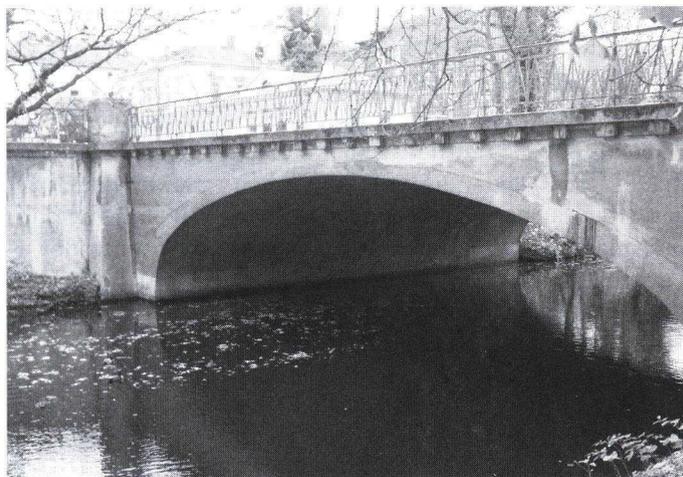
Etwas problematisch ist die Tatsache, dass die Bus-

der Busse würde in die Fahrbahn hineinragen und den Verkehr behindern. Da eine Zählung der Verkehrs-AG zudem ergeben hat, dass diese Haltestelle verglichen mit den benachbarten nur sehr geringe Ein- und Aussteigerzahlen hat, kam man auf die Idee, dass das Entfernen der Haltestelle die beste Lösung sei.

**Steintorbrücke**

■ Im Jahr 2007 wird die Steintorbrücke instandgesetzt. Baubeginn wird voraussichtlich Mitte Mai sein, die Arbeiten sollen Ende September abgeschlossen werden. Die gesamte Oberflächenbefestigung der Brücke wird abgebrochen und das Stahlbetongewölbe darunter freigelegt. Der Beton wird anschließend instandgesetzt und neu gegen Feuchtigkeit abgedichtet. Die Fahrbahnbreite wird auf der Brücke auf 7m verringert und damit der Fahrbahnbreite der Museum-

haltestelle „Steintor“ (vor den Torhäusern) ersatzlos entfallen soll. Hintergrund ist, dass bei der Sanierung der Brücke auch die Bordsteine im Zufahrtbereich versetzt werden und den Bussen damit weniger Platz beim Anfahren der Haltestelle verbleiben würde. Das Heck



**Zebrastrifen auf der  
Gliesmaroder Straße??**



■ Der Bezirksrat beschloss, die Verwaltung zu bitten, einen Vorschlag für eine geeignete Querungshilfe der Gliesmaroder Straße im Bereich Wilhelm-Bode-Straße/Beethovenstraße zu machen. Der Verkehr hat zugenommen, und zu manchen Tageszeiten stellt die Überquerung der Gliesmaroder Straße insbesondere für ältere Leute ein Problem da. Das Problem ist, dass Zebrastrifen im Bereich von Straßenbahngleisen nicht neu angelegt werden dürfen.

**Lizenzierte  
Trainerin für  
Nordic-Walking  
bietet  
Anfängerkurse**

Ausrüstung wird gestellt  
Sie benötigen nur  
Sportbekleidung.

Infos unter:  
0171/ 112 40 28

*Osteria  
Pinocchio*



Wein & fein

*italienisches Flair  
Qualität zu günstigen Preisen*

Leonhardstraße 5 - 38100 Braunschweig - Tel.: 0170/ 47 77 457

**Bäckerei  
Kappes**

Gliesmaroder Str. 2  
Tel.: 33 53 11

**Auch  
sonntags  
immer  
von 8.30 Uhr  
bis 11.30 Uhr**

Mo-Fr: 6.30 - 13.00 + 14.30 - 18.00  
Sa: 6.30 - 12.30

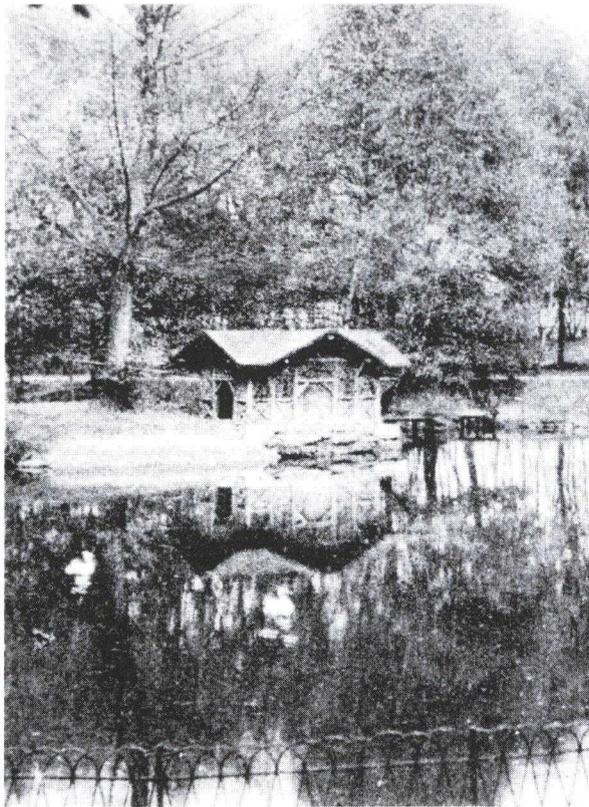
## Die über 120-jährige Geschichte des Stadtpark-Restaurants

Liebe Leserin, lieber Leser,

■ In der März-Ausgabe dieser Schrift berichtete ich über die Planung und Entstehung des Stadtparks, des Restaurants mit dem Schwanenteich und der Bebauung unseres Stadtteils. Interessant ist sicherlich, was sich in der langen Zeit seitdem zugetragen hat. Es beginnt mit einem Zeitungsartikel vom 7. Mai 1804 der hier nur auszugsweise und mit Ergänzungen des Autors wiedergegeben wird. „Aus dem Herzogthume .... Die Eröffnung des Stadtparkes (gemeint ist die Gaststätte) wird noch von der Beendigung der Arbeiten abhängig sein, mit welchen man in einzelnen Theilen der neuen Anlagen sowie an den Gebäuden beschäftigt ist.“

Inzwischen hatte Herr Dinus (der Pächter) aber bereits am 17.3.1884 die Erlaubnis zum Betrieb einer Restauration erhalten und diese übernommen. Weiter wird berichtet: „...ist dieselbe soweit eingerichtet, daß Besucher dort zu jeder Tageszeit eine Erfrischung finden können und daß auch an dem Tag die „ersten Biere kreisten.“ „Der nach den Plänen des Herrn Stadtbaurathes Ludwig Winter erbauten Restauration ist eine 30 Meter lange Veranda vorgelegt (heute noch vorhanden) welche für eine große Anzahl von Gästen Raum bietend, den Blick auf das vor dem Gebäude liegenden und von hohen Bäumen umgebenen Rasenplatz gewährt ..... Einen überraschend lieblichen Anblick bietet der nordöstliche Theil der neuen Anlage, wo ein Teich entstanden ist, in dessen Mitte sich, ähnlich wie beim Bammelsburger Teiche an der hiesigen

Promenade eine Insel (mit Schwanenhaus im Fachwerkstil) mit einer Baumgruppe erhebt.“ Anmerkung des Autors: Der Schwanenteich und weitere Flächen wurden in der NS- Zeit im Jahre 1935/



Der heute nicht mehr vorhandene Schwanenteich am Stadtparkrestaurant auf einem Foto von 1903.

36 beim Bau des Luftflottenkommandos (heute IGS-2) leider entfernt. Wie schon berichtet, lag das Lokal damals noch im „Fasanenhölzchen“. Der Prinz-Albrecht-Park existierte noch nicht. Die Stadt hatte das Gelände um den Park herum erst kurz vorher von der Klosterkammer erworben. An manchen Tagen des Jahres pilgerten die Braunschweiger Bürger zum weiter östlich gelegenen Exerzierplatz (heute Franzsches Feld und

Prinzenpark) - dieser wurde 1887 verlegt - wo der Herzog regelmäßig Militärparaden abnahm. Für diese Bürger lag das Restaurant für einen kleinen Umtrunk sehr günstig. In diesem Bereich und im Bereich des Nußberges trafen sich auch die Soldaten aus den in der Nähe liegenden drei verschiedenen Kasernen mit den Dienstmädchen aus den umliegenden Wohngebieten. Der Zugang zur Restauration war damals über die Brunnenstraße, einem Feldweg (heute der Bereich der Jasperallee) und über die Husarenstraße. Letztere war aber auch nicht ausgebaut und wurde als unzulänglicher Feldweg bezeichnet. Das zu dieser Zeit sich stark entwickelnde Wohngebiet bescherte dem Lokal so viele Gäste, dass man im Jahre 1909 daran dachte, an der östlichen Seite des Gebäudes einen Saal für 1000 Gäste anzubauen. Daraus ist zum Glück nichts geworden. In den Jahren nach 1898 wurden, wie schon im vorigen Artikel berichtet, an beiden Längsseiten große Erweiterungen angebaut, so dass das Gesamtgebäude inzwischen viermal so groß ist wie zu seiner Eröffnung. Im vorigen Artikel wurde auch berichtet, dass sich das Verhalten der Bürger bzw. Gäste durch zunehmende Mobilisierung veränderte. Soweit der Bericht noch aus der Zeit des 19. Jahrhunderts. Das Restaurant war im Laufe der Kriegszeit (1939-1945) nicht nur Lokal, sondern auch Musterungslokal für angehende Soldaten in der NS-Zeit, und im letzten Weltkrieg war es eine Auffangstelle und Notunterkunft für „bombengeschädigte“ Bürger aus der Stadt. Der Restaurantbetrieb lief dabei aber weiter. Nach

**Autohaus Gunther**  
Alle Fabrikate

**Preisgünstige  
Reparaturen**

TÜV, AU, Inspektionen  
Unfallinstandsetzung

**Auswahl an  
Gebraucht - PKW**

Bültenweg 27e /  
Ecke Nordstraße

Tel.: 0531/ 33 30 71  
Fax.: 0531/ 33 66 06

**Kosmetikinstitut am Botanischen Garten**

**Kosmetik  
med. Fußpflege**

*Betina Maslow*

Di. - Fr. 10.00 Uhr - 17.00 Uhr  
weitere Termine nach Absprache

Karlstraße 106 (Ecke Gliesmaroder Str.)

Tel.: 390 44 84

Mobil: 0175 / 2 17 68 38

**Pffifikus Lerninstitut**

Inh. Frank  
Märtens



Wir bieten im Raum  
Braunschweig persönliche  
**Nachhilfe** für SchülerInnen in  
den Fächern Deutsch, Mathe-  
matik, Naturwiss. u. Englisch  
bis Kl. 10 SEK1 an. Weitere Fächer  
auf Nachfrage.

15:00h - 19:00h 0531/ 8 11 87  
Mobil 0171/ 9 33 73 66

der Kapitulation der deutschen Wehrmacht im April 1945 hatten die amerikanischen Besatzungstruppen das Lokal für einige Jahre beschlagnahmt. Der „American All-Ranks Club“, eine Sondereinheit der amerikanischen Streitkräfte hatte sich im Stadtpark Restaurant „eingenistet“.

Die Familie Märtens hat danach viele Jahre lang (von 1951 bis 1977) das Restaurant bewirtschaftet. In den Jahren von 1975 bis 1979 wurde das Gebäude durch den Besitzer, die Stadt Braunschweig, von außen und zum Teil auch von innen aufwändig restauriert, wobei aus Denkmalschutzgründen die äußere Gestaltung erhalten blieb, aber das ganze Erscheinungsbild deutlich verbessert wurde. So wurden dabei auch in den nördlichen Räumen (heute Billard-Club) und in den südlichen Räumen (heute Begegnungsstätte) Heizungsanlagen eingebaut. Vorher hatte man noch mit Öfen heizen müssen. In den Innenräumen wurden leider vorher schon einige Veränderungen vorgenommen, die den Charme aus der Zeit der Ersterung des Hauses vermissen lassen. So sind z.B. die schönen gusseisernen Säulen in den Räumen verkleidet worden.

Im Jahre 1984 feierte das Gastwirtehepaar Mühlich das 100-jährige Bestehen des Restaurants. Wir wünschen unserem Stadtpark Restaurant weiterhin viel Erfolg.

*Burchardt Warnecke*

#### Anmerkung der Redaktion:

**Burchardt Warnecke ist Autor des Buches „Der Braunschweiger Nußberg und seine Umgebung“. Es ist für 8.- Euro im Buchhandel erhältlich, inzwischen in der 10. erweiterten Auflage.**

## Wohnen in der Mars-La-Tour-Kaserne

■ Liebe Leserin, lieber Leser, wie in der letzten Ausgabe des Klinkerklater berichtet wurde, wird das ehemalige Mannschaftsquartier der Mars-La-Tour-Kaserne am Altwiekrieg zurzeit zu Wohnungen und Büros umgebaut.

Der eine oder andere mag sich vielleicht schon gefragt haben, wann der Umbau beginnen wird, weil von draußen noch nicht viel zu sehen ist. Alle Vorbereitungen für eine zügige Fertigstellung sind aber inzwischen getroffen. Es ist geplant, dass im Juli 2007 die ersten Mieter einziehen.

Die Planungsphase ist nach aufwändigen Untersuchungen der Bausubstanz abgeschlossen. Diese Untersuchungen sind nötig, um Konzepte zum Brand- und Schallschutz sowie zur Statik zu erstellen. So wurde z.B. die tragende Holzkonstruktion von Experten untersucht. Dazu wurden die vorhandenen Decken und Böden an mehreren Stellen geöffnet um den Zustand und die Tragfähigkeit der Holzkonstruktion zu bewerten. Bei dieser Untersuchung wurde unter anderem festgestellt, dass die Stabilität der Holzdeckenkonstruktion

weit über den heutigen Normen liegt und sehr stabil ist und das Holz einem annähernd neuwertigen Zustand entspricht.

In den letzten Tagen wurde nun auch die denkmalgeschützte Fassade eingestrichelt und Vorbereitungen wurden getroffen, um eine Reinigung der Oberfläche vornehmen zu können. Dazu wird der Jahrhunderte alte Schmutz zunächst herunter gespült und der Stein mit einer umweltverträglichen Reinigungsemulsion behandelt. Anschließend werden defekte Steine und Fugen ausgebessert. Zum Abschluss wird alles mit einem farblosen Schutzanstrich versehen, damit neuer Schmutz nicht so schnell haften bleibt.

Seit der jüngst erteilten Baugenehmigung haben im Inneren auch massiv Abbrucharbeiten begonnen, um die Struktur der neuen Wohnungen aufbauen zu können. Wir planen, bis zum 10.12. 3-D-Entwürfe der Wohnungen präsentieren zu können, die dann in unserem Büro vor Ort sowie auf unserer Homepage [www.mars-la-tour.de](http://www.mars-la-tour.de) angesehen werden können.

## Die Investoren

### ADPS GbR

Thomas Albert  
Matthias Dömland  
Sabine Pankau  
Dirk Simon

### Kontakt:

Dirk Simon  
Fon. BS/ 280 1000  
Fax. BS/ 280 1005  
[dirk.simon@mars-la-tour.de](mailto:dirk.simon@mars-la-tour.de)

### ADPS GbR

Ennepeweg 7  
38120 Braunschweig

[www.mars-la-tour.de](http://www.mars-la-tour.de)



**ATHEN**

*Herzlich Willkommen!*

Gliesmaroder Straße 105  
38106 Braunschweig  
0531 / 34 56 02  
Inh.: N. & G. Patsiauras

Öffnungszeiten: Di. - Sa. 12.00 – 15.00 Uhr  
18.00 – 00.30 Uhr  
So. u. Feiertags 12.00 – 15.00 Uhr  
18.00 – 24.00 Uhr  
Montags Ruhetag Küche bis 23.00 Uhr

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen!  
[www.athen-braunschweig.de](http://www.athen-braunschweig.de)

**Ihr Bestatter in Braunschweig und Umgebung seit über 145 Jahren**

Bestattungshaus  
**» SARG-MÜLLER «**  
Otto Müller KG

Gliesmaroder Straße 25 - 38106 Braunschweig  
**Telefon ( 0531 ) 33 30 33**  
**Im Todesfall sind wir Tag und Nacht erreichbar**

**CHA - DO**  
Der Weg zum Tee

---

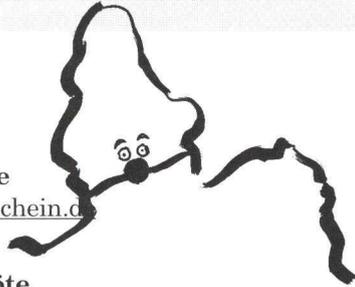
**Das Fachgeschäft für Tee und Zubehör**

Renate Backhaus

Kastanienallee 55  
(im Hause Reformhaus Biermann)  
38102 Braunschweig  
Tel. 7 32 18

## Figurentheater Fadenschein

Bültenweg 95  
38106 Braunschweig  
Fon: 0531 / 34 08 45  
Fax: 0531 / 33 10 11  
[www.fadenschein.de](http://www.fadenschein.de)  
[figurentheater@fadenschein.de](mailto:figurentheater@fadenschein.de)



### Die Kleine Zauberflöte

ein musikalisches Märchen

sehr frei nach der Oper von W.A.Mozart

für Kinder ab 4, Grundschule und Familienvorstellungen

Das Stück war im Oktober 2006 von der niedersächsischen Lottostiftung eingeladen zum Preisfestival in Lingen als eines der sechs besten freien Kinder- und Jugendtheaterstücke in Niedersachsen.



### Die Geschichte

"Es war einmal vor langer, langer Zeit, da herrschte zwischen der Königin der Nacht und dem König des Tages ein böser und unversöhnlicher Streit – jeder wollte ganz alleine herrschen. Es war ganz schlimm! Mal dauerte ein Tag 100 Stunden, dann wieder war es für lange Zeit nur Nacht."

Di 12. Dez	10.30 Uhr		5,-
Mi 13. Dez	10.30 Uhr	15.00 Uhr	5,-
Do 14. Dez	10.30 Uhr	15.00 Uhr	5,-
Fr 15. Dez	10.30 Uhr		5,-
Sa 16. Dez		15.00 Uhr	5,-
So 17. Dez	11.00 Uhr	15.00 Uhr	5,-
Mo 18. Dez	10.30 Uhr		5,-
Di 19. Dez	10.30 Uhr		5,-
Mi 20. Dez	10.30 Uhr	15.00 Uhr	5,-
Do 21. Dez	10.30 Uhr	15.00 Uhr	5,-

herzlich willkommen!

figurentheater  
**fadenschein**

## Brunsviga

Tel.: 2 38 040

[www.brunsviga-kulturzentrum.de](http://www.brunsviga-kulturzentrum.de)

**Freitag, 08.12.2006 20:00 Uhr**

Ein Tipp: Verbinden Sie doch Ihre Weihnachtsfeier (Bei uns im Haus möglich!) mit dem Besuch von

### HANS SCHEIBNER WER NIMMT OMA?

Weihnachten, sagt der Satiriker, kommt jedes Mal, wie eine Naturkatastrophe. Plötzlich ist es zu spät - und wir müssen da durch. Bei diesem Programm ist auch Petra-Verena Milchert als gefallener Weihnachtsengel sowie drei Scheibner-Töchter in Gastrollen mit von der Partie.

**Samstag, 09.12.2006 20:00 Uhr**

### MAYBEBOP - ES WEIHNACHTET SEHR

„Christmas a cappella“ heißt das Special der vier jungen Männer.

**Donnerstag, 14.12.2006 20:00 Uhr**

Weitere Vorstellungen: 15. Dezember, 20.00 Uhr

16. Dezember, 16.00 und 20.00 Uhr

17. Dezember, 18.00 Uhr

### LE GRAND SPECTACLE No 20

Bereits zum 20. Mal (!) werden Sie entführt in die faszinierende Welt des Varietes.

**Sonntag, 31.12.2006**

22:30 Uhr

Bei freiem Eintritt ins Neue Jahr:

### BRUNSVIGA-SILVESTER-PARTY

## Bunkerumbau in der Methfesselstraße



■ Der Umbau des ehemaligen Bunkers in der Methfesselstraße geht zügig voran.

Auf dem Dach sind bereits zwei Penthouse Wohnungen entstanden. Eine davon ist übrigens noch zum Kaufpreis von 365.000 Euro zu haben.

Bereits im März 2007 werden die ersten Mieter einziehen.

Blick auf die Westseite des Bunkers. Zu erkennen sind bereits die (künftigen) großen Wohnzimmerfenster, die Balkone fehlen noch.

### Verkauf - Vermietung - Hausverwaltung

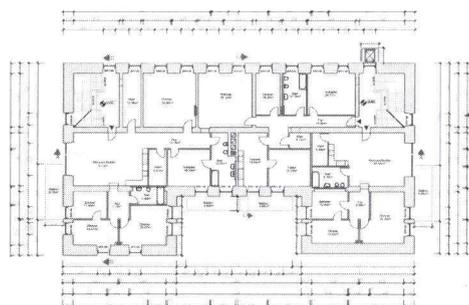
Aktuelles Projekt:

## Bunker

- Methfesselstraße (östliches Ringgebiet)

### Baudenkmal mit Sonderabschreibung

4-Zimmer ETW 125m<sup>2</sup>  
schlüsselfertig ab 145.000 euro



### Scheibe Immobilien

Wilhelm-Bode-Straße 38  
38106 Braunschweig  
Tel: 0531 - 2 38 48 18  
Fax: 0531 - 2 38 48 32  
[info@scheibe.net](mailto:info@scheibe.net)  
[www.scheibe.net](http://www.scheibe.net)

# Das Kolonialdenkmal wurde wieder enthüllt

„Ach, der Löwe ist wieder da!“ Mehrere Wochen lang hatte eine Gruppe von Lehrern und Schülern der IGS FF das Kolonialdenkmal am Stadtpark ver-

angebrachte Zitate Aufmerksamkeit zu schaffen. Gelungen ist dies durchaus. Zwar hätten sich die Schüler mehr aktives Interesse in Form von Teilnahme an der Ver- und Enthüllung oder Vorschlägen dazu, was mit dem Denkmal geschehen sollte, gewünscht. Interesse geweckt hat die Aktion jedoch bei so einigen Passanten. Immer wieder blieben Menschen stehen, lasen sich die angebrachten Informationstafeln durch oder gerieten in Gespräche miteinander. Eine direktere Auseinandersetzung betrieben Unbekannte, von denen einer,

noch ein Thema in den Köpfen der Menschen sein sollte. Dass es kleine, alltägliche Möglichkeiten gibt, dem wenigstens ansatzweise entgegen zu wirken, sollte durch den Verkauf der TransFair-Produkte verdeutlicht werden. Produkte mit diesem Siegel werden zu gerechten Preisen erstanden, um die Existenz der Bauern zu sichern, ihnen einen fairen Handel ohne Ausbeutung zu bieten und darüber hinaus Sozialprojekte fördern zu können.

Um mehr als eine temporäre Auseinandersetzung, die wieder aus den Köpfen verschwindet, zu schaffen, versuchen die Schüler momentan zu erreichen, dass als Ergänzung zum Denkmal ein Automat, der eben diese TransFair-Produkte anbietet, aufgestellt wird. Des weiteren wird durch Anträge versucht durchzusetzen, dass die Ausbeutung durch den deutschen Kolonialismus und der Krieg gegen das Nama- und Hererovolk in den Lehrstoff aufgenommen wird, damit Kolonialismus in der Schule mehr wird als das Anmalen von Weltkarten und das Auswendiglernen von Daten. So soll so-

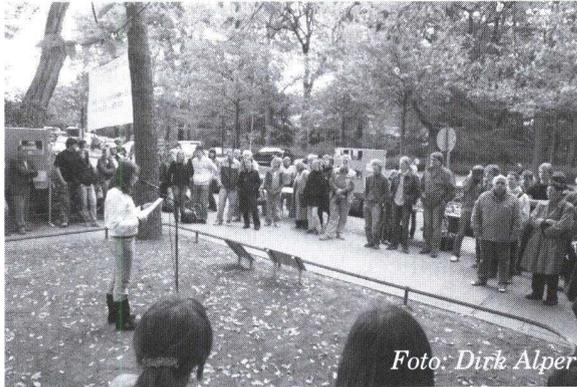


Foto: Dirk Alper

hüllt, um es nun wieder zu enthüllen. Ziel dieser etwas ungewöhnlichen Aktion war es, durch das optische Verschwinden des Denkmals zu erreichen, dass es wieder bewusst wahrgenommen wird und vor allem der Hintergrund, welcher bei einem Löwen in Braunschweig leicht untergehen kann, wieder ins Blickfeld gerückt wird. Das Kolonialdenkmal gedenkt nicht nur der deutschen Kolonien und der damit verbundenen Ausbeutung, sondern auch der gefallenen deutschen Soldaten, die im Krieg in Deutsch-Südwest-Afrika starben. In einem Krieg, der der Hälfte des Nama- und zwei Drittel des Hererovolkes das Leben kostete, nicht nur durch die Kampfhandlungen, sondern ebenfalls durch aktives Verdurstenlassen in der Wüste oder mehrere Konzentrationslager.

Um einen Umgang mit dem Denkmal zu schaffen, entschied die Stadt, einer Schülergruppe die Möglichkeit einer Auseinandersetzung damit zu geben. Diese Gruppe entschloss sich mit Unterstützung einer freien Künstlerin sowie einer Mitarbeiterin des Kulturamts dazu, durch die Verhüllung und darauf

der die Verhüllung für faschistisch motiviert hielt, die Plane zerstörte, das Zitat im Rathaus abgab und andere, die die Motive anscheinend genau gegenteilig deuteten und „Rotfront verrecke!“ auf die Rückseite schrieben. Um die Aktion nicht völlig unbemerkt enden zu lassen, entschlossen sich die Schüler, das Denkmal mit einem Fest zu enthüllen. Hierbei sollte nicht nur der Aktion selbst und der Vergangenheit gedacht werden, sondern auch der Zusammenhang zur Gegenwart angesprochen werden. Aus diesem Grund gab es neben einer Rede auch Informationen über die Arbeit der Schüler sowie zum Hintergrund der auf der Verhüllung angebrachten Zitate. Amnesty International war mit einem Stand vor Ort und ein Ess- und Getränkestand bot die Möglichkeit, TransFair-Produkte zu erstehen. Die Schüler erklärten, dass sie so bewusst machen wollten, dass auch Jahrzehnte nach dem Kolonialismus eine Abhängigkeit und Ausbeutung Afrikas durch uns besteht, die daher auch heute



wohl die Vergangenheit nicht in Vergessenheit geraten als auch der Bezug zum Heute ins Bewusstsein gerückt werden.

Für die Kolonialismus-AG  
der IGS Franzisches Feld  
Katharina Meyer

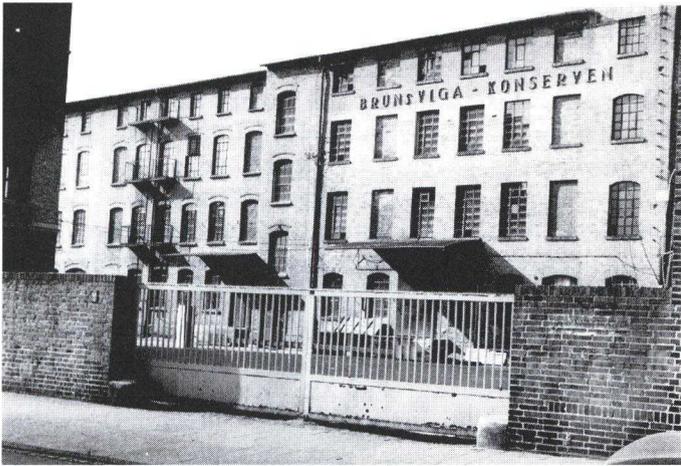
**Mephisto**  
Tel.: 4 10 66  
**Krombacher**  
Täglich geöffnet:  
Mo.-Sa.  
17.00 - 2.00 Uhr  
So.  
12.00 - 2.00 Uhr  
Fallersleber  
Straße 35  
(Ecke Theaterwall)

**www.sayyar.de**  
**MAJID SAYYAR**  
**COMPUTERSERVICE**  
Hardware Software Internet DSL W-LAN ISDN Netzwerk  
Geht nicht, gibt's nicht!  
Wir haben für alle Probleme eine Lösung  
Wir sind für Sie da, rund um PC und Internet  
Ein Anruf genügt: Mo. - So. 10:00 - 20:00 Uhr  
**0174-7343406**

Exquisite Tapeten ?  
Internationales  
Angebot  
bei  
**Tapeten  
Hossfeld**  
„das“  
Tapetenfachgeschäft  
Fasanenstraße 63  
38102 Braunschweig

## 25 Jahre BRUNSVIGA - wie alles begann

■ Ohne große Eröffnungszeremonie oder -party erblickte an einem kühlen Novembertag 1981 das Kulturzentrum (damals noch: Bürgertreff)



BRUNSVIGA mit einer schlichten Informationsveranstaltung das Licht der Welt. Im Sommer hatte die Konservenfabrik Brunsviga ihre Produktion in der Karlstraße eingestellt. Die Stadt Braunschweig kaufte das Gelände auf und ließ nun prüfen, wie die ehemalige Fabrik in Zukunft genutzt werden könnte. Einem „Verein zur Gründung eines Kommunikationszentrums in Braunschweig“ wurde eine Etage des ehemaligen „Belegschaftshauses“ (dem heutigen Kinderhaus) zur Verfügung gestellt, dessen Mitglieder nach Feierabend die Räumlichkeiten herrichteten und am Abend des 27. November in der kleinen Cafeteria erste Getränke und Selbstgebackenes reichen konnten. Neugegründete Kommunikationszentren in leerstehenden Fabrikgebäuden gab es damals in der Bundesrepublik zuhauf, initiiert und betrieben von Leuten, die einfach keine Lust hatten, sich zum reinen Konsumenten degradieren zu lassen, sondern selbst et-

was in die Hand nehmen und kreativ werden wollten. Und das möglichst selbstbestimmt ohne hierarchische Strukturen, ohne Chefs oder einzwängende Verordnungen. Nicht anders in der noch sehr kleinen Brunsviga. Auf knapp 200 qm zur Verfügung stehender Fläche tummelten sich bald über 200 ausschließlich ehrenamtlich tätige Männer und Frauen, die den ganzen Tag über für eine gastronomische Versorgung standen, das Haus sauber hielten und das Zentrum mit Angeboten wie Töpfern, Kerzengießen, Theaterspielen, Malen oder Musizieren, Mofawerkstatt und Haushaltsgeräte-Reperatur mit Leben füllten. Auffallend ist, dass es in den ersten Wochen noch keine Kabarett- oder Musikveranstaltungen gab, die ja heute einen gehörigen Anteil am Kulturleben der BRUNSVIGA haben...

Doch obwohl das Haus summt und brummt, zögerte die Stadt Braunschweig, einem Ausbau der langsam verfallenden alten Konservenfabrik, und damit der Zukunft des Kulturzentrums zuzustimmen. Der damalige Stadt-

kämmerer und spätere Oberstadtdirektor Dr. Bräcklein warnte vor den „Folgekosten“.

Drei lange Jahre und ein endlos erscheinender Verhandlungsmarathon sollten folgen, ehe endlich der Rat der Stadt mit den Stimmen von SPD, FDP und CDU Ende 1984 beschloss, die alte Fabrik auszubauen und ihre Zukunft als Kulturzentrum zu gewährleisten. Der Beschluss sah einen Teilabriss der ehemaligen Fabrik und den Ausbau des Restes in zwei Bauabschnitten vor. Jetzt konnten endlich erste feste Stellen geschaffen werden, die zu einer spürbaren und notwendigen Professionalisierung führten. Erstaunlich genug war es, dass über drei Jahre ein immer größer werdender Betrieb ausschließlich mit (immer weniger) ehrenamtlichen Kräften betrieben wurde, doch im Laufe eines so großen Zeitraums verging vielen auch die Lust am Kloputzen und Kuchen backen... Bis dann die feierliche Grundsteinlegung durch den damaligen Oberbürgermeister Glogowski (den heutigen Eintracht-Präsidenten) erfolgte,



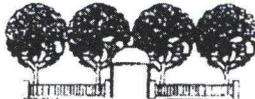
Steppten zum 25-jährigen Jubiläum Hans-Georg Halupczok, Henrike Dehmel und Uwe Flake.



# Krombacher

## Tatort:

## Eintrachtstadion

„Zu den  Linden“

Eckkneipe – Szenelokal - Gasthaus

sollten weitere 5 (!) Jahre vergehen, in denen die Brunsviga weiterhin ihre Heimat in dem viel zu engen Belegschafts- haus hatte und die alte Fabrik mehr und mehr verfiel...

1991, nach fast 10 Jahren also, konnten endlich erste Räume bezogen werden, wo früher die Konserven gefüllt wurden.

Im September 1994, nach 13 Jahren des Improvisierens, war es dann endlich soweit: Die BRUNSVIGA, wie man sie heute kennt, wurde eröffnet und hat sich zu einem der größten soziokulturellen Zentren in Niedersachsen entwickelt. Weit über 150.000 Besucher nutzen die vielfältigen Angebote im Haus wie die Veranstaltungen im Bereich Kabarett, Comedy und Musik, bei Feiern und Tagungen, bei Kursen, Talkshows, Vorträgen und Seminaren, Workshops oder Musikunterricht.

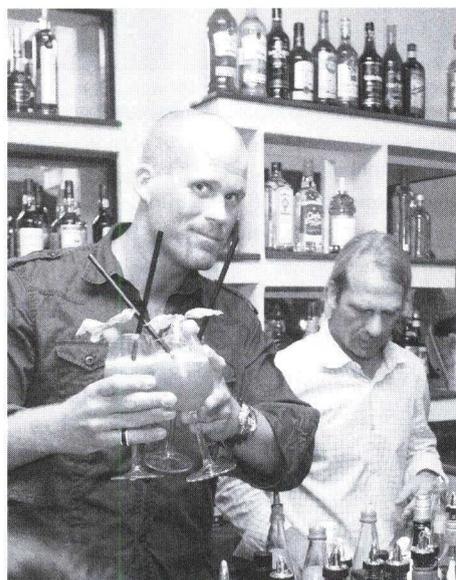
*Uwe Flake*



Blick auf das Sortiment im Vinum Bonum. *Fotos(2) Dirk Alper*

### Vinum Bonum

■ In den Räumen des ehemaligen Modengeschäftes Hanna Rogoll in der Wilhelm-Bode-Straße 22 haben die Weinkenner und Büchernarren Hartmut Berrier und Ullrich Gerber das VINUM BONUM eröffnet. Hier bekommt der Kunde Weine aus Deutschland, der Wachau und aus Südtirol, die auch vor Ort verkostigt werden können und Bücher, die man dabei lesen kann.



Thomas Brüggemann (links) und Nils Böse in ihrem Element.

### PrinzBar

■ Im begehrtesten Wohnviertel Braunschweigs ist zwar vieles vorhanden, aber eines fehlte bis zum 5. Oktober dieses Jahres dennoch: Eine Cocktailbar!

Das sahen Thomas Brüggemann und mehrere hundert andere Braunschweiger auch so, die zur Eröffnungsparty in der „PrinzBar“ erschienen, und deshalb platzte die kleine Lokalität in der Wiesenstraße 11 aus allen Nähten. In stilvollem Ambiente kann man hier in die verführerische und zauberhafte Welt der Cocktails eintauchen. Das Foto zeigt Thomas Brüggemann und Nils Böse in Action am Eröffnungstag.

### Adventszeit

*Wenn die Straßen geschmückt  
und Lichterglanz unsere Stube  
erhellt, tauchen wir ein in  
eine wundesame Welt.  
Fühlen uns wohl in diesem Traum  
und Hektik um uns herum,  
spüren wir kaum.  
Ein Zauber durch die Lüfte weht  
und man sich wünscht,  
dass er nie vergeht.*

*Ursula Kirsch*

### Nachlese: Lampionumzug am 10. November

■ Der heilige Martin im roten Mantel auf dem Pferd und ein Polizist an der Spitze des Zuges, ein mehrere Hundert Meter langer Lichterzug, mittendrin zwei Drehorgeln – so präsentierte sich der Umzug, der am 10. November am frühen Abend den Stadtteil rund um die Paulikirche durchquerte.

Bei bestem Wetter hatten die SPD und die Kirchengemeinde St.Pauli wieder zu dem schon traditionellen Ereignis eingeladen. Wohl an die 500 große und kleine Laternenfans waren gekommen. Bezirksbürgermeister Uwe Jordan und Volker Hartz von der Paulikirche begrüßten die Menschen.

Nach dem Schattenspiel „Martin, der Schuster“ in der Kirche folgte dann der Umzug. Schließlich stärkte man sich bei Glühwein, Kinderpunsch und Bratwurst auf dem Vorplatz der Kirche. An den Ständen herrschte großes Gedränge.

Viele freiwillige Helfer und Helferinnen von Kirche und SPD machten die Veranstaltung möglich. Ein Dank geht auch an die Polizei, die trotz des zunehmenden Personalmangels aufgrund der Polizeireform den Zug begleitete.

**Öffnungszeiten:**  
MO → 14:30 - 18:30  
DI-FR → 9:30 - 13:00 → 14:30 - 18:30  
SA → 9:30 - 14:00  
sonst nach Vereinbarung

**OLIVER GUDEHUS**

**GOLDSCHMIEDEMEISTER · STAATL. GEPR. GESTALTER**

Gliesmaroder Straße 128 · 38106 Braunschweig  
Tel./Fax: 05 31/2 33 58 66



**HARALD L. BREMER**  
Haus italienischer Qualitätsweine

Machen Sie aus Ihrem Weineinkauf ein Erlebnis!  
Besuchen Sie uns und probieren Sie unsere Auswahl an italienischen Weinen und Spezialitäten.

Efeweg 3, Braunschweig Gliesmarode  
Tel 0531-237360 [www.bremerwein.de](http://www.bremerwein.de)  
Mittwoch u. Freitag von 13-18, Samstag 10-13 Uhr



**PrinzBar**

**Mi. - Sa. ab 18.00 Uhr**  
Wiesenstraße 11  
38102 Braunschweig

[www.PrinzBar.de](http://www.PrinzBar.de)

# Das fängt ja gut an

## Ein Bericht aus dem Rat der Stadt

■ Die Wählerinnen und Wähler haben entschieden: Dr. Hoffmann (CDU) bleibt Braunschweigs Oberbürgermeister, und mit ihm besitzen CDU und FDP eine Ein-Stimmen-Mehrheit im Rat der Stadt - wie gehabt. Und man konnte gespannt sein, wie diese beiden Parteien die knappe Mehrheit nutzen.

Zunächst einmal schlossen sich CDU und FDP zu einer Gruppe zusammen. Das war nicht sonderlich überraschend - schließlich segelte die FDP ja auch in der vorigen Ratswahlperiode stets im Windschatten der CDU mit und verzichtete sogar darauf, einen eigenen OB-Kandidaten aufzustellen. Da ist es wohl auch ehrlicher, auch nach außen klar zu machen, dass man auf eine eigenständige Politik verzichtet.

Dann ging es um die Ausschussbildung. Hier überraschten CDU und FDP mit der ersten Neuerung: Die Zahl der Ratsausschüsse wurde von 13 auf 10 verringert. Und denjenigen, die die Sachgerechtigkeit nicht sahen, den Finanzausschuss mit dem Personalausschuss, den Feuerwehrausschuss mit dem Bauausschuss zusammenzulegen und die Kompetenzen des Grünflächen- und Landwirtschaftsausschusses auf Planungs- und Umweltausschuss aufzuteilen, erfuhren schnell: Hier ging es gar nicht um Sachargumente, sondern nur darum zu verhindern, dass auch die BIBS-Fraktion (man erinnert sich: Bürgerinitiativen für Braunschweig) in einem Ausschuss den Vorsitzenden stellen darf. Denn die Verteilung der Ausschussvorsitze darf auch die Mehrheit nicht nach eigenem Geschmack festlegen. Und daher hätte bei 11 Ausschüssen auch der BIBS-Fraktion ein Ausschussvorsitz zugestanden. Und das wollten CDU, FDP und Dr. Hoffmann unbedingt verhindern - Wählervotum hin, Fairness her.

Nur konsequent war es dann, die Ausschussgröße auf 11 Mitglieder festzulegen, denn bei dieser Ausschussgröße steht auch der dreiköpfigen FDP-Fraktion ein Ausschusssitz zu. Noch vor fünf Jahren hatten CDU und FDP die Ausschussgröße auf 7 Mitglieder verringert, angeblich aus Rationalisierungsgründen ...Sonst ließen sich die Gespräche zwischen den Fraktionen eigentlich sehr sachlich und geschäftsmäßig an - bis dann mit dem Versand der Unterlagen

zur ersten Ratssitzung die Bombe platzte. Denn auf Wunsch der CDU-FDP-Gruppe schlug OB Dr. Hoffmann dem Rat einschneidende Änderungen der Geschäftsordnung des Rates vor - aus heiterem Himmel, ohne dass es dazu Vorgespräche mit allen Fraktionen des Rates gegeben hätte.

Bei einer Ein-Stimmen-Mehrheit besteht natürlich immer die Gefahr, dass einzelne Mitglieder der Mehrheitsfraktion bei einer Abstimmung nicht mitmachen wollen. Das ist bei offenen Abstimmungen, wie sie im Rat üblich sind, natürlich schwierig, denn ein Abweicher muss damit rechnen, nach der Abstimmung erheblichen Ärger mit seiner Fraktion zu bekommen. Deshalb kommt abweichendes Abstimmverhalten meist nur dann vor, wenn eine Fraktion geheime Abstimmung beantragt hat. Dann wird schriftlich abgestimmt, so dass die Zuordnung fehlender Stimmen für die Mehrheit zu einzelnen Personen nicht möglich ist. Für die Opposition kann deshalb der Antrag auf geheime Abstimmung durchaus reizvoll sein. In allen demokratischen Parlamenten gilt deshalb die Möglichkeit, geheime Abstimmung zu beantragen, als Minderheitenrecht, das eine Mehrheit nicht antasten darf. Und so musste bisher auf Antrag von 7 Ratsmitgliedern geheim abgestimmt werden. Das sollte nun vorbei sein: In Braunschweig soll künftig für die geheime Abstimmung die Zustimmung der Ratsmehrheit erforderlich. So geplant durch die CDU einschließlich OB Dr. Hoffmann, der ja angeblich der Oberbürgermeister aller Braunschweiger sein will. Und mit dem Einverständnis der FDP - früher einmal eine liberale Partei. In der ersten Ratssitzung fehlten der CDU/FDP allerdings zwei Stimmen, so dass der Antrag durchfiel. Man darf befürchten, dass das in einer der nächsten Sitzungen korrigiert wird.

Und weil man schon mal dabei war, wollte man gleich reinen Tisch machen und das letzte nicht von der Gemeindeordnung geschützte Minderheitenrecht vom Tisch wischen: das Recht, die namentliche Abstimmung zu fordern, bisher in Braunschweig auf Antrag von mindestens sieben Ratsmitgliedern möglich. Das kommt zwar ausgesprochen selten zum Tragen, aber weil man

schon mal dabei war ...

Diese geplanten Beschlüsse wären eine Schande für den Rat der Stadt. Es bleibt nur die Hoffnung auf Einsicht der Mehrheitsfraktion oder dass es möglich ist, über die Gerichte diesen Irrweg zu stoppen. Mit der Hilfe der Kommunalaufsicht ist ja kaum zu rechnen - seit der Zerschlagung der Bezirksregierung liegt die direkt beim CDU-geführten Innenministerium.

*Manfred Pesditschek*

### Impressum

Klinterklater Östliches Ringgebiet

[www.oestlichesringgebiet.de](http://www.oestlichesringgebiet.de)

Herausgeber: Die SPD-Ortsvereine Fallersleber Tor, Magnitor und Steintor; Schloßstraße 8, 38100 BS.

Verantwortlicher Redakteur und Anzeigenleitung: Peter Strohbach, Göttingstr. 14, 38106 BS, Tel.: 33 91 04, E-Mail: Peter.Strohbach@gmx.de

Redakteure: Uwe Jordan, Susanne Hahn

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion oder der Ortsvereine wieder.

Buchhaltung und Betreuung der Homepage: Peter Strohbach

Redaktionsschluss: 20.11.2006

Druck: Lebenshilfe Braunschweig, Boltzenberg 8

Erscheinungsweise: Dreimal jährlich  
Aufl. Dez.06: 9.000 Ex.; nächste Ausgabe: Mrz. 07; Anzeigenschluss: 10. Feb. 2007.

Bankverbindung  
des Klinterklater Östliches Ringgebiet:

SPD-Ortsverein Magnitor,  
Volksbank Braunschweig eG  
Blz.: 270 900 77

Kto.Nr.: 6982 395 001

### Fortsetzung von Seite 1 ⇨

*räumen stapelten sich die Initiativen, nicht nur politische, sondern auch musisch-kreative. Bloß kein „Konsumidiot“ sein, selbst sein Schicksal in die Hand nehmen. Das war der eigentliche Nährboden, auf den die Idee eines Zentrums wie die BRUNSVIGA fiel. Das hat sich geändert: Heute ist die BRUNSVIGA ein Dienstleistungsanbieter mit ausgedehntem Veranstaltungsprogramm, von dem auch völlig zu Recht ein guter Service erwartet wird. Diejenigen, die selbst etwas machen und aktiv gestalten wollen, werden weniger. Eine Entwicklung, die dem Zeitgeist entspricht?*

*Uwe Flake*

## Die Grüne Schule im Botanischen Garten der TU Braunschweig

eine Einrichtung des Inst. für Fachdidaktik der Naturwissenschaften, Abt. Biologie und Biologiedidaktik, in Kooperation mit dem Bot. Garten.

■ Endlich sind sie da: Die erweiterten Angebote für die unterrichtliche Arbeit in der Grünen Schule im Botanischen Garten Braunschweig. Diese Angebote folgen der Konzeption eines Besuches im Botanischen Garten, der im Schulunterricht vor- und nachbereitet wird. Alle in-

teressierten Lehrkräfte finden in den begleitenden Arbeitsbögen Ideen und praktische Tipps nicht nur direkt für den Besuch in der Grünen Schule, sondern auch für den Unterricht im Klassenzimmer. Es ist allerdings zu den Themen auch möglich, unabhängig von einer Vor- und Nachbereitung im Schulunterricht

in der Grünen Schule unter Anleitung und Betreuung zu arbeiten. Die Themenangebote richten sich an die Primarstufe und Sekundarstufe I. Die Arbeitszeit in der Grünen Schule kann nach Wunsch zwischen 90 und 180 Minuten variiert werden. Die längere Version ist z.B. auch für AGs am Nachmittag geeignet.

**Folgende Themen-Angebote können ab sofort gebucht werden:**

**KAKTUS & CO - Überlebenskünstler in der Trockenheit:** Lernen an Stationen zu Verbreitung und morphologischen Anpassungserscheinungen sukkulenter Pflanzen.

**„ALLES BANANE?“** Tropische Nutzpflanzen im täglichen Leben  
**KARNIVORIE** – wenn Pflanzen Tiere fressen. Stationsarbeit zu Fangmechanismen und Standortfaktoren  
**BÄUME** – Naturwunder und Geschichtenerzähler. Baumrallye und mehr zu Laub- und Nadelbäumen

Nach Absprache sind auch gesonderte Angebote für andere Klassenstufen und Themen möglich! Wir hoffen, dass das Angebot weiterhin auf großes Interesse stößt und es den Lehrkräften sowie den Schülerinnen und Schülern Spaß macht, mit uns in der Grünen Schule zu arbeiten. Der Unterricht findet je nach Angebot im Flößerhaus, in den Gewächshäusern und im Freigelände statt. Der Botanische Garten ist ein idealer Ort für Natur- und Umwelterziehung. Vieles kann hier am lebenden Objekt beobachtet und nachvollzogen werden. Der

### Öffnungszeiten im Freiland:

Mo. – Fr. 8.00 Uhr - 16.00 Uhr  
 Sa., So. 9.00 Uhr - 16.00 Uhr

### Schaugewächshäuser:

Di. – Do. 11.00 - 15.30 Uhr  
 So.- u. Feiertags: 13.00 - 15.30 Uhr

Besuch des Botanischen Gartens und die Unterrichtsbetreuung in unserer Grünen Schule sind natürlich kostenfrei. Lediglich die Ausgaben für Materialien werden abgerechnet.

Michael Kraft

Leiter des Botanischen Gartens

### Kontakt und Information:

Tel.: 0531/391-3426

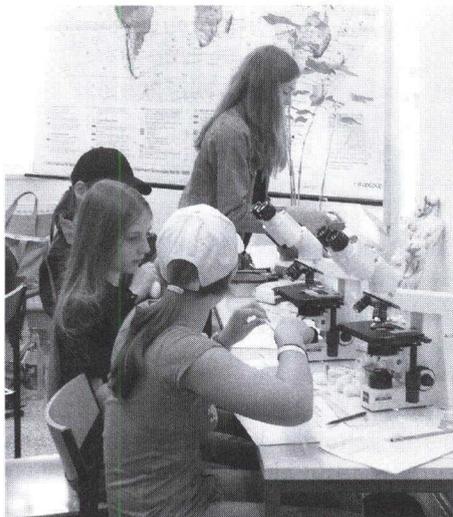
E-Mail: s.drebes@tu-bs.de

d.hinrichs@tu-bs.de

Weitere Infos:

<http://www.ifdn.tu-bs.de/didaktikbio>

<http://www.ifp.tu-bs.de/botgart>



teressierten Lehrkräfte finden in den begleitenden Arbeitsbögen Ideen und praktische Tipps nicht nur direkt für den Besuch in der Grünen Schule, sondern auch für den Unterricht im Klassenzimmer. Es ist allerdings zu den Themen auch möglich, unabhängig von einer Vor- und Nachbereitung im Schulunterricht

### Ausstellung im Torhaus des Botanischen Gartens

### Veranstaltungen im Botanischen Garten

- So., 17. Dez. um 14 Uhr

#### „Rinde oder Borke“

Die lebendige Haut der Bäume, Themenführung mit Michael Kraft (TU Braunschweig)

- Di., 16. Jan. um 19 Uhr

#### „Wie viel Angst müssen wir vor biologischen Invasionen haben?“

Vortrag mit Prof. Dr. Dietmar Brandes (TU Braunschweig), Hörsaal des Instituts für Pflanzenbiologie

- Di., 20. Feb. um 19 Uhr

#### „Botanische Impressionen von Kreta“

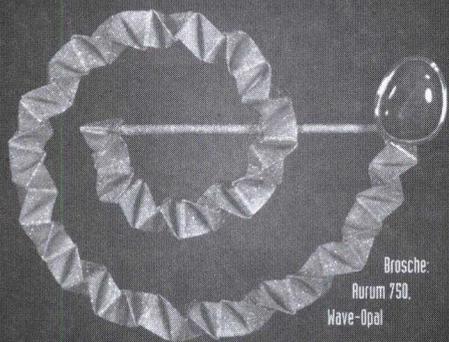
Vortrag mit Dr. Christiane Evers (TU Braunschweig), Hörsaal des Instituts für Pflanzenbiologie

- Di., 13. März um 19 Uhr

#### „Mythos Baum – Seine Symbolik in der Kulturgeschichte“

Vortrag mit Dr. Beate Nagel (TU Braunschweig), Hörsaal des Instituts für Pflanzenbiologie

### Atelier für Schmuck und Gestaltung Matthias Dittrich



Brosche:  
Aurum 750,  
Wave-Opal

Am Magnitor 13 · 38100 Braunschweig · Telefon/Telefax (05 31) 12 68 86

Di bis Fr 10.30 – 13.00 und 15.00 – 19.00, Sa 10.30 – 16.00 Uhr

Geschenke für Haus und Garten

### Orangerie

Tischwäsche, norwegische Woldecken,  
Windlichter, Fackeln, Kerzen,  
Keramik u.v.m.

Wir freuen uns auf  
Ihren Besuch und  
beraten Sie gern



Hagenring 84 / Ecke Heinrichstraße  
Mo-Sa 10-13 + Mo, Di, Do, Fr 15 - 18.30  
Tel. 2089311 www.orangerie-shop.de

**St. Matthäus-Gemeinde**

Gemeindebüro: Tel.: 34 71 23

**Friedenslicht**

■ Wie jedes Jahr findet auch in diesem Jahr am 3. Advent diesen Jahres das Friedenslicht seinen Weg aus Bethlehem über Österreich zu uns nach Braunschweig. Gefeierte wird dafür am 17. Dezember 2006 um 13:00 Uhr am Hauptbahnhof mit einer kleinen Andacht, gefolgt von einer Prozession und einem Gottesdienst in der Ägidienkirche. Das Motto dieses Jahr lautet: „Wertvoll. Der Friede.“ Wir Pfadfinder laden herzlich dazu ein.

Wer am 3. Advent schon etwas anderes vorhat, kann sich das Friedenslicht auch wie immer am 24. Dezember in einem der Heiligabendgottesdienste in unserer Gemeinde abholen.

Infos unter [www.friedenslicht-braunschweig.de](http://www.friedenslicht-braunschweig.de)

**Flohmarkt Rund ums Kind**

Kontakt: **Frau Kricke, Tel. 1 23 15 70**  
Kinderkleidung, Ausstattung, Spielsachen ... Kaufen oder verkaufen Standgebühr 5.-Euro

Flohmarkt: 10.02.2007, 17.03.2007  
jeweils 14 - 16 Uhr

**Seniorenkreis Leitung: Karin Jens**

Der Seniorenkreis trifft sich an jedem 2. und 4. Montag im Monat um 15 Uhr. Auch hier gibt es Kaffee, Tee, Kuchen, Gespräche, Vorträge und mehr ... und Männer sind ebenso willkommen wie Frauen!

**Musik - Singkreis Leitung: Karin Jens**

Jeden Mittwoch, 18 - 19.30 Uhr: ein kleiner, gemütlicher Chor, Singen, das Freude bereitet. Und wenn wir mal keine Lust zum Singen haben, erzählen wir uns was.

# STADTPARK

Jasperallee 42  
Tel. 33 77 70

## Restaurant

### Der Walzer zieht um: Von der Dürerstraße in den Stadtpark

■ Erstmals in der Silvesternacht 2006/07 werden die Walzerklänge durch den Stadtpark schallen. Die Wirtin des Sukiyaki, Laonoun Sonntag, hat diese Entscheidung schweren Herzens getroffen und die CDs mit der Walzermusik an Hasan Kalmis übergeben. Hierfür waren hauptsächlich persönliche Gründe ausschlaggebend. Mehrere Jahre hatte sie die weit über das Östliche Ringgebiet hinaus bekannte und beliebte Veranstaltung organisiert.

Sie ist froh, dass sich der Pächter des Stadtparkrestaurants, Hasan Kalmis, bereit gefunden hat, diesen Event fortzuführen. So bleibt sie dem Östlichen Ringgebiet - nur wenige Meter von ihrem Geburtsort in der Dürerstraße entfernt - erhalten und der Stadtpark bietet ja auch eine hervorragende Kulisse und ausreichend Platz für die erwarteten Tänzer.

In der Neujahrsnacht können alle Besucher ab 0.30 Uhr dem 3/4tel Takt lauschen, selbstverständlich wird für das leibliche Wohl der Gäste mit einer Außengastronomie gesorgt.



Foto: Dirk Alper

Alexander Koliger „Spezial Guest“  
Saxophonist aus Moskau

**9. Dezember 20.00 Uhr, Stadtpark**  
mit dem Jazz-Trio Misterioso

**Silvesterparty**

im  
**Stadtparkrestaurant**

**50.- Euro p. Person, im Preis enthalten sind:**

- ♦ großes internationales warmes und kaltes Buffet
- ♦ Bier, Hefeweizen, Sekt, Wein
- ♦ alle alkoholfreien Getränke

**Tanz- und Discomusik bis in den Morgen**

Karten gibt es auch in Charly's Tiger Tel. 21 90 360



Öffnungszeiten: Mo - So 11 - 2 Uhr  
durchgehend warme Küche 11 - 24 Uhr

- leckere Braunkohlgerichte

- Gans in verschiedenen Variationen

- Mittagstisch

- Kuchenbuffet

**STADTPARK**  
- Restaurant

Jasperallee 42 - Telefon 33 77 70  
[www.Stadtparkrestaurant-BS.de](http://www.Stadtparkrestaurant-BS.de)

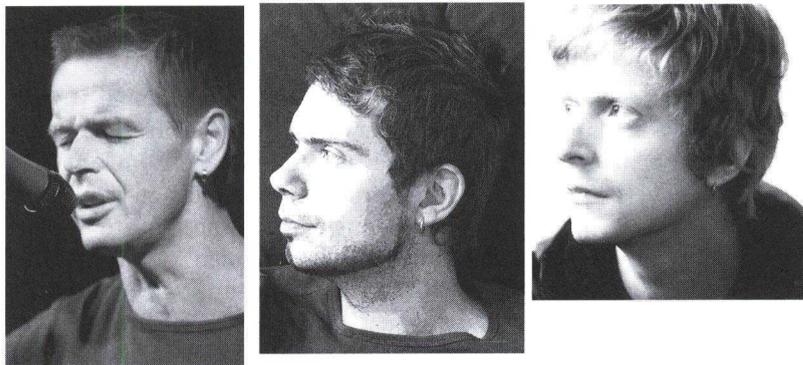
## Restaurant + Café **Sukiyaki**

Heinrichstraße 26 / Ecke  
Wilhelm-Bode-Straße,  
Tel. 0531 / 33 47 90

### „MACH 3“ – Musik im SUKIYAKI

Gleich drei verschiedene Konzerte an einem Abend gibt es am  
**Samstag, dem 16.12.2006, ab 20.00 Uhr im SUKIYAKI ...**

Andy Bermig, Alex Dorenberg und Wolfgang Herbst spielen abwechselnd ausschließ-  
lich eigene Songs. Da jeder gerade an einer neuen Solo-CD arbeitet, die man aber  
in diesem Jahr noch nicht als Geschenk unter den Weihnachtsbaum legen kann,



haben sich die drei entschlossen, ihre Songs schon einmal vorab dem Braun-  
schweiger Publikum vorzustellen. Die Musiker, die man ansonsten u.a. aus ihrem  
Mitwirken bei Radio21 Gitarreros, Lagerfeuer, Hyperchild oder Nightcreatures  
kennt, werden sicher ihren Fans einen ganz besonderen Musikabend bescheren.  
Man darf gespannt sein und sollte sicher rechtzeitig einen Platz reservieren.

## St. Pauli Gemeinde

Gemeindebüro: Tel.: 33 82 42

„Lebendiger Adventskalender“

Vom 1. – 23. Dezember gibt es (siehe  
Aushang Gemeindebüro, Jasperallee 14)  
im östlichen Ringgebiet jeden Abend von  
18.00 – 18.30 Uhr (im Freien) einen vor-  
weihnachtlichen Treff mit Geschich-ten,  
Gedichten, Liedern und Gesprächen

Sonntag 24.12. 15.30 Uhr

Der kleine Hirte und der große Räu-  
ber – Schattenspiel zum Heilig Abend

Sonntag 04.02. 20.00 Uhr

„The new king of the celts“ Konzert  
mit Carlos Nunez & Band

Donnerstag 22.02. 20.00 Uhr

### Weißer Geister

– der Kolonialkrieg gegen die Herero  
in Namibia

der Regisseur Martin Baer und sein  
Protagonist Israel Kaunatjike werden  
den Dokumentarfilm des ZDF persönlich  
vorstellen.

## PHOTOGRAPHIE

SPORT

REPORTAGE

PORTRAIT

HOCHZEIT

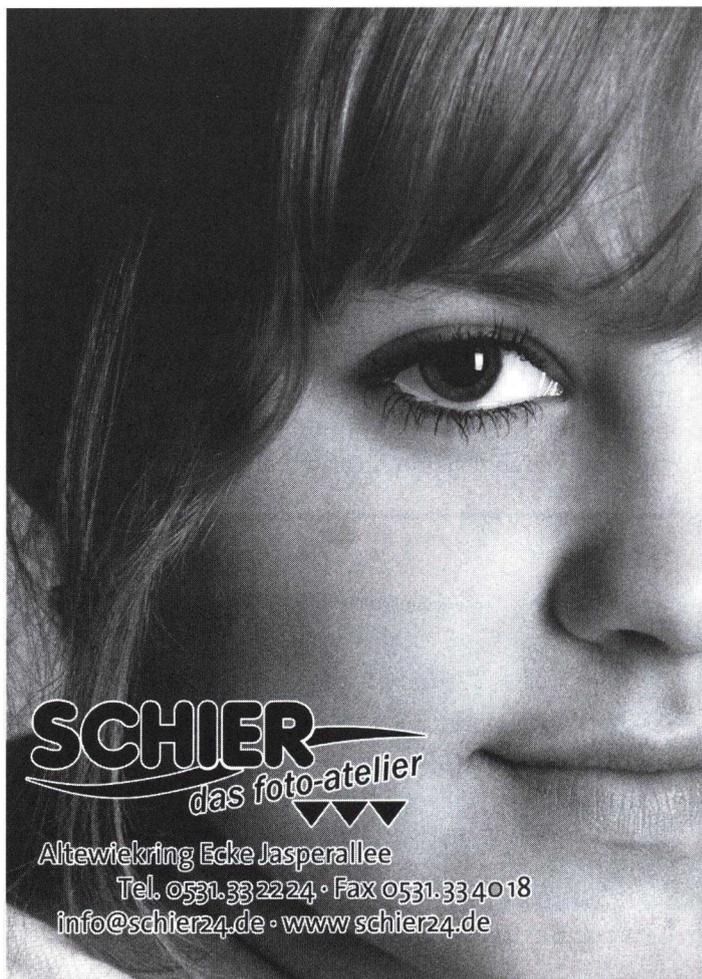
EVENT

Telefon: (05 31) 3 10 28 91

E-Mail: Dirk.Alper@gmx.de

[www.dirkalper.de](http://www.dirkalper.de)

DIRK ALPER



**SCHIER**  
das foto-atelier

Altewiekring Ecke Jasperallee

Tel. 0531.332224 · Fax 0531.334018

info@schier24.de · www.schier24.de

# Zu Hause auf den Wochenmärkten dieser Stadt

## Weichelts Wurstwaren

Text und Fotos von Dirk Alper

■ Der 39-jährige Andreas Weichelt ist ein junger und quirliger Marktbesucher. Er hat immer ein offenes Ohr für seine



Reges Markttreiben auf der Herzogin-Elisabeth-Straße und mittendrin der Stand „Weichelt's Wurstwaren“.

Kundschaft, die er gut kennt und viele mit Namen freundlich begrüßt. Er beobachtet das Geschehen auf dem Marktplatz stets mit wachsamen Augen. Ich habe mich an einem Donnerstagnachmittag auf den Weg zum Markt in der Herzogin-Elisabeth-Straße gemacht, um Weichelts Wurstwaren für diese Ausgabe des Klinerklater vorzustellen.

Seit nunmehr über sechs Jahren findet man den gelernten Küchenmeister mit seinem Verkaufswagen auf den Braunschweiger Wochenmärkten. Diens- tags und freitags im Heidberg, mittwochs und sonnabends auf dem Altstadtmarkt, am Donnerstag in der Herzogin-Elisabeth-Straße, und schließlich ist er freitagnachmittags noch in Siette anzutreffen. Dabei erhält er tatkräftige Unterstützung von seinen drei Angestellten.

Andreas Weichelt stellt seine Wurstwaren nicht selbst her, sondern er kauft einen Teil von ihnen bei der Fleischerei Weinlich in Lehdorf. Andere Produkte bezieht er von diversen (Feinkost-) Händlern aus dem Eichsfeld und aus Nordhessen. Dazu gehört selbstverständlich auch die allseits beliebte Stracke. Leckere Salamis und luftgetrocknete und geräucherte Schinken bekommt er aus Frankreich und Spanien geliefert.

Deshalb ist es auch nicht verwunderlich, wenn er auf seine

Spezialitäten angesprochen, von Parmasalami, Serrano- und Trevelezzschinken sofort zu schwärmen beginnt.

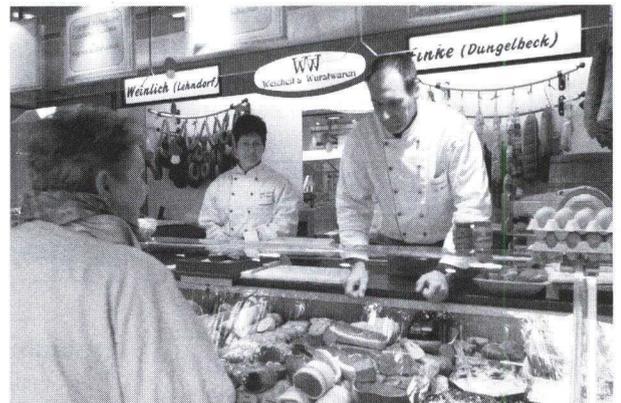
In seinem Sortiment findet der Marktbesucher neben dem obligatorischen Schweine- und Rindfleisch auch frisches Lamm- und Kalbfleisch sowie alle gängigen Dosenwurstsorten.

Zur jetzt beginnenden Braunkohlzeit blicken Unmengen von frischer und geräucherter Bregenwurst die Kunden durch die Glasscheibe des Verkaufswagens an und warten darauf, gekauft zu werden. Der dazugehörige selbst gemachte Braunkohl ist natürlich

auch erhältlich.

Aus eigener Herstellung stammen im übrigen auch die Salate sowie das Sauerfleisch, wobei der Chef den Heringssalat besonders hervorhebt. Ein weiterer Renner auf dem Wochenmarkt ist der wöchentlich wechselnde Eintopf für nur 2,40 €. Bei meinem Besuch gab es eine Kartoffelsuppe (sehr lecker), genau das Richtige an einem so kühlen Nachmittag im November.

Was sicherlich nur wenige wissen, Andreas Weichelt hat auch einen Partyservice und ein Catering im Angebot. Für Veranstaltungen bis zu 500 Personen können Sie diesen Service buchen. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie auf dem Markt an seinem Verkaufswagen. Kurz bevor ich mich verabschieden möchte, fällt mein Blick noch auf einen Wimpel von Eintracht



Heidemarie Kaiser (M.) und Andreas Weichelt beraten eine Kundin.

Braunschweig, der an der linken Wagen- seite baumelt. Andreas Weichelt ist be- kennender Eintracht-Fan, „obwohl es ei- nem zur Zeit sehr schwer fällt!“. Dem ist nichts hinzuzufügen.

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 14.00-20.00, Sa. 11.00-19.00

**Wein-Atelier**

Vinothek

**Ihr Weinfachgeschäft in der Kasernenstr. 34 Ecke Fasanenstraße**

Wir führen ein breitgefächertes Sortiment von deutschen und ausländischen Weinen, darunter eine große Auswahl an Weinen aus kontrolliert ökologischem Anbau.

**Unsere Weine** überzeugen durch Qualität, Individualität und Preiswürdigkeit!

**Unsere Beratung** richtet sich ganz nach Ihren Wünschen und individuellem Geschmack!

Telefon: 0531 / 234 90 40, Fax: 0531 / 234 90 53

**aktiv markt Görde**

... die Frischemärkte in Braunschweig!

Kastanienallee 18/19, Wiesenstr. 9,  
Tel.: 0531 / 79 80 75 Tel.: 0531 / 33 12 53

**- Der Supermarkt der Frische -**

**- Immer in Ihrer Nähe -**

## Antiquariat Buch und Kunst



Antiquariat und Galerie

### Ausstellung:

**Andrea Piep  
Immer Zwei**

Zeichnungen

bis 6. Januar 2007

**Kasernenstr. 12  
Tel.: 0531 / 34 73 32  
Fax: 34 73 23**

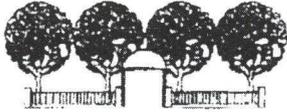
## Liebe Lindengäste!

- ▶ Bis zum 23. Dezember können Sie noch kleine Feiern bis 25 Personen anmelden.
- ▶ Unsere Menüvorschläge finden sie auch unter [www.vierlinden.de](http://www.vierlinden.de)
- ▶ Silvester ab 17.00 Uhr geöffnet. Kein Eintritt. Kleine Bistrokarte.
- ▶ Auf Vorbestellung: Feierliches Silvestermenü von 17.00 - 22.00 Uhr
- ▶ Danach weiter lustiges Treiben mit Konservenmusik bis zum frühen Morgen.
- ▶ Am 24. u. 25. u. 26. Dezember sowie am 1. Januar 2007 ist die „Linde“ ab 18.00 Uhr geöffnet.

**Feiern und Veranstaltungen im BTHC-Clubhaus können Sie noch in der „Linde“ anmelden oder unter den rechts angegebenen Telefonnummern.**

[www.vierlinden.de](http://www.vierlinden.de)

Tel.: 33 72 71

„Zu den  Linden“

Eckkneipe – Szenelokal - Gasthaus



Foto: Dirk Alper

## Pächterwechsel beim BTHC

- Am 27. November erfolgte der Pächter-Wechsel im BTHC-Clubhaus am Friedrich-Kreiß-Weg im Bürgerpark.
- ▶ Ab 28. November ist täglich ab 11.00 Uhr geöffnet, kein Ruhetag.
- ▶ 17. Dezember Familienfrühstück ab 9.00 Uhr und Familienbrunch ab 11.00 Uhr mit Lesung von Wintermärchen für Kinder.  
Beitrag: 17,50 Euro, Kinder bis 6 Jahre frei, bis 12 Jahre 8.- Euro.
- ▶ Am 24. u. 25. Dezember bleibt das BTHC-Clubhaus geschlossen.
- ▶ Am 26. Dezember ab 10.00 Uhr: „Clubfrühschoppen“ mit Häppchen von

Christiane.

- ▶ Am 31. Dezember steigt ab 18.00 Uhr die Silvesterparty mit Bistroküche und DJ Jean-Luc. Ab 22.00 Uhr:

**„Heart to be“**

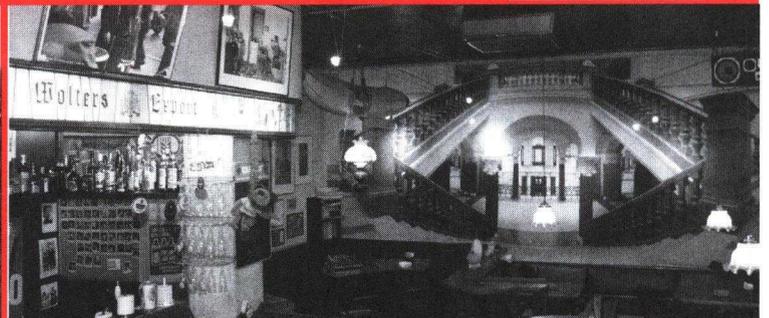
**Feiern und Abtanzen bis zum frühen Morgen  
( Shaking all over )**

Eintritt 10 Euro (incl. Glas Sekt)

- ▶ Infos u. Anmeldung:  
Christiane Uecker: 0160/ 946 75 071  
Jean-Luc Hänel: 0177/ 324 88 31  
Wolfgang Haberkamm: 0171/ 1234 725

Es gibt viele Schlösser in Braunschweig

110 Jahre „Zu den 4 Linden“



Türschlösser 

Hoffmanns Märchenschloss 

und ein wahres Schloss: Zu den 4 Linden 

## Ihre Anzeige im Klinterklater!

### Kontakt

Redaktion und Anzeigen  
Peter Strohbach,  
Tel.: 33 91 04

E-Mail:  
Peter.Strohbach@gmx.de

## Post verlegt Briefkasten

■ Nachdem die Postfiliale von der Jasperallee in die Nußbergstraße 16 verlegt, wurde teilte die Verwaltung nun dem Bezirksrat mit, dass der Briefkasten, der sich z.Zt. noch vor dem Haus Nr. 27 in der Karl-Marx-Straße befindet, ab dem 1. Dezember seinen neuen Standort vor der neuen Adesse der Postagentur in der Nußbergstraße bekommen wird. Also wieder ein Standort weniger, an dem man seine Briefe loswerden kann.

### Die Öffnungszeiten der Post in der Nußbergstraße:

Mo.- Fr. 9.00 - 12.00 u. 15.00 - 18.00  
Sa. 9.00 - 12.00



## Weihnachtsmänner für Braunschweig

■ Wie schon in den letzten beiden Jahren seit das Arbeitsamt keine Weihnachtsmänner mehr vermittelt, können Sie in Braunschweig, Wolfenbüttel und Umgebung die Weihnachtsmänner wieder bei „Oberweihnachtsmann“ Peter

Strohbach unter Tel.: 0531/ 33 91 04 bestellen. Infos finden Sie auch im Internet auf der Homepage der Braunschweiger **W e i h n a c h t s m ä n n e r** : [www.Weihnachtsmann-Braunschweig.de](http://www.Weihnachtsmann-Braunschweig.de)

Die Weihnachtsmänner können Sie nicht nur für den 24.12. sondern auch zu Nikolaus oder an den Weihnachtstagen buchen. Darüber hinaus kommen die Weihnachtsmänner in der Vorweihnachtszeit auch in Ihren Gartenverein, zu Ihrer Firmenfeier, in den Kindergarten oder als Überraschungsgast zu Ihrer Familienfeier. Seit diesem Jahr ist auch ein Weihnachtsmann-Entertainer im Programm und ein Weihnachtsmann Musiker-Duo



## Der Fahrplan des Schadstoffmobils :

- ▶ **Gliesmaroder Straße**, Sackgasse hinter der Tankstelle am Mittwoch, den 20. Dez., 24. Jan., 14. Feb. u. 7. März, von 14.30 - 15.30 Uhr.
- ▶ **Hartgerstraße** an der Verbindung zur Korfesstraße am Donnerstag, den 25. Jan. u. 22. Feb., von 14.30 - 15.30 Uhr.
- ▶ **Karlstraße/Ecke Waterloostraße** am Mittwoch, den 24. Jan., 14. Feb. u. 7. März, von 15.45 - 16.45 Uhr.
- ▶ **Wilhelm-Bode-Straße/Ecke Fasanenstraße** am Stadtpark am Donnerstag, den 11. Jan., 8. Feb. u. 8. März, von 12.30 - 13.30 Uhr.
- ▶ Auskunft gibt es bei der Firma ALBA unter 88 62 -0 oder im Internet: [www.sr-bs.de](http://www.sr-bs.de) Schadstoffmobilfahrplan.

## Wäscherei Pinkepank

- Wäschedienst
- abholen und bringen
- auch *nur* Mangelwäsche

**Kasernenstraße 37**  
38102 Braunschweig  
Tel.: 0531 - 33 34 06

# SukiYaki

## Restaurant & Café Asiatische Spezialitäten

**Wilhelm-Bode-Str./ Heinrichstr.26**  
**38106 BS - Tel.: 33 47 90**

## ZOO Bindestraße Fachgeschäft

Ihre freundlichen Berater für  
Aquaristik und Heimtiere!



Inh.:  
Bianka Kopf Mo-Fr 9.00 -18.00  
Bindestraße 1 Sa  
Tel.: 33 28 34 8.30 -13.00  
[www.zoo-bindestrasse.de](http://www.zoo-bindestrasse.de)